

PRESSEMITTEILUNG

Kassel, den 23.10.2015

Antworten auf Beethoven

In fünf Quartettkonzerten präsentiert das Quatuor Diotima die späten Beethoven-Quartette im Dialog mit Werken von Schönberg und Boulez

Kassel. Beethovens späte Streichquartette zählen zum Gipfel dessen, was je für die Gattung geschrieben wurde. Vom 30. Oktober bis zum 3. November präsentiert das renommierte französische **Quatuor Diotima** bei den Kasseler Musiktage einen fünfteiligen Zyklus im Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen. In einem epochenübergreifenden Programm verbinden sich die Quartette **Beethovens** mit Werken von **Arnold Schönberg** und **Pierre Boulez**.

Quartett-Rausch

Beethovens Quartette op. 127, 130–132, 135 und die so genannte „Große Fuge“ op. 133 entstanden in einem wahren „Quartett-Rausch“ während der Jahre 1825 und 1826. In bis dahin ungekannter Konzentration erweiterte Beethoven die Dimensionen der Gattung ins Riesenhafte. Gleichzeitig dachte er die konventionellen Regeln weiter. Vom eher lyrisch grundierten Es-Dur-Quartett op. 127 über die atemberaubend moderne Klangwelt von op. 130 bis zu op. 135, das die Fachwelt bis heute vor ungelöste Rätsel stellt, entstand ein besonderer Kosmos des Quartettschaffens.

Schönberg und Boulez: Anknüpfen und Fortdenken

Arnold Schönberg und **Pierre Boulez** knüpften mit ihren eigenen Werken an diesen so frappierenden wie visionären Spätstil Beethovens an, fanden aber ganz unterschiedliche „Antworten“ auf die Musik des Wiener Komponisten. **Schönbergs** vier Streichquartette, entstanden zwischen 1907 und 1936, enthalten ähnlich wie bei Beethoven radikale musikalische Neuerungen: Mit dem ersten Quartett op. 7 etwa vollzieht sich der Übergang zur freien Atonalität. Das zweite Quartett op. 10 fordert zusätzlich zum Streicherensemble eine Sopranstimme (Sarah Maria Sun).

Kasseler Musiktage e. V.
Heinrich-Schütz-Allee 35
34131 Kassel
t +49 561 316 450-0
f +49 561 316 450-1
info@kasseler-musiktage.de

Amtsgericht Kassel, VR 1659
Steuernummer 25 250 78344
USt-IdNr. DE113092728

Vorstand
Ernst Wittekindt (Vorsitzender)
Prof. h. c. Barbara Scheuch-Vötterle
Patrik Ringborg
Jochen Johannink
Prof. Dr. Uwe Lauerwald

Künstlerischer Leiter
Dr. Dieter Rexroth
Geschäftsführung
Dipl.-Kfm. Christoph Schluckwerder

IBAN DE98 5205 0353 0000 1978 03
BIC HELADEF1KAS
Kasseler Sparkasse

Seinen „Live pour quatuor“ („Quartett-Buch“) begann **Pierre Boulez**, einer der bedeutendsten Vertreter der zeitgenössischen Musik, in den Jahren 1948/49. Seitdem hat das Werk den französischen Komponisten und Dirigenten als eine Art Tagebuch begleitet, in das zahlreiche zentrale Elemente seines Komponierens eingeschrieben sind. Zu diesen zählen etwa die serielle Kompositionstechnik, Zufallsexperimente, Reminiszenzen an den französischen Expressionismus und - nicht zuletzt - große Expressivität.

„Wahre Kunst ist eigensinnig ...“

Die Aufführung von Beethovens Streichquartett op. 135 am 3. November wird durch einen Vortrag unter dem Titel „Wahre Kunst ist eigensinnig ...“ des künstlerischen Leiters der Kasseler Musiktage, **Dr. Dieter Rexroth**, ergänzt, bei dem aufschlussreiche Gedanken zu Beethoven und seinem Spätwerk zur Sprache kommen werden.

Quatuor Diotima, Sarah Maria Sun

Das **Quatuor Diotima** spielt seit dieser Saison in der Besetzung mit ihrer neuen zweiten Geigerin, **Constance Ronzatti**. Das Ensemble wurde 1996 gegründet und zählt zu den bedeutendsten Neue-Musik-Ensembles Frankreichs. YunPeng Zhao und Constance Ronzatti (Violinen), Franck Chevalier (Viola) und Pierre Morlet (Violoncello) setzen mit Vorliebe zeitgenössische Werke neben Werke des 18. und frühen 20. Jahrhunderts. Damit möchten sie dem Publikum neue Horizonte der Musikwahrnehmung eröffnen. Ihre CD-Einspielungen erhielten zahlreiche Preise, darunter mehrfach den wichtigen „Diapason d’Or“.

Sarah Maria Sun studierte Lied und Oper in Köln und Stuttgart und ist eine der renommiertesten Sopranistinnen im Bereich zeitgenössischer Musik. Neben Auftritten an zahlreichen internationalen Konzert- und Opernhäusern und der Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Sir Simon Rattle und Kent Nagano war sie sieben Jahre lang Erste Sopranistin der Neuen Vokalsolisten Stuttgart.

Streichquartette I bis V

Werke von Beethoven, Schönberg und Boulez

Quatuor Diotima

Fr., 30. Okt. 2015, 20.00 Uhr

So., 1. Nov. 2015, 11.00 Uhr

So., 1. Nov. 2015, 17.00 Uhr

Mo., 2. Nov. 2015, 20.00 Uhr

Di., 3. Nov. 2015, 20.00 Uhr

Alle Quartettabende finden im Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen statt.

Eine Einführung für alle Quartettabende des Diotima-Quartetts (I bis V) findet am 30. Okt. um 19.00 Uhr statt.

Karten auch im Abo erhältlich.

Eintrittspreise: 25 | 20 | 15 €



Kasseler Musiktage 2015

„MUSIK, DIE WIR LIEBEN – FREIHEIT, DIE WIR SUCHEN!“

29. Oktober – 15. November 2015

www.kasseler-musiktage.de

www.facebook.com/kasseler.musiktage

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren:

B. Braun Melsungen AG | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | K+S AG | Kasseler Sparkasse | Förderverein R. D. e. V. | Stadt Kassel | Landgraf-Moritz-Stiftung | Ev. Stadtkirchenkreis Kassel | Gerhard-Fieseler-Stiftung | Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen | Hübner GmbH & Co. KG | Micromata GmbH | Städtische Werke AG | Bärenreiter Verlag | SV Sparkassenversicherung AG | Mercedes-Benz Niederlassung Kassel/Göttingen | Prof. Dr. Ludwig + Sozien | ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH | GWG – Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH | KGA Verlags-Service GmbH & Co. KG | Parkhaus Wilhelmsstrasse GmbH & Co. KG | Immunolab GmbH | Furore Verlag | Starke + Reichert GmbH & Co. KG | Kunstlicht GmbH | Best Western Plus Hotel Kassel City | sowie dem Freundeskreis der Kasseler Musiktage

Medienpartner: hr2-kultur | Hessische/Niedersächsische Allgemeine Zeitung | Kassel Marketing GmbH